

Participant's report

to the National Nominating Authority and the National Contact Point

Meeting report

In the three weeks after the event, please complete this report. It contains two sections:

1. **Reporting:** this is intended as a feedback on the event, on what was learnt, on how the event will affect your work and on how it will be disseminated. In addition to the ECML National Nominating Authority and the National Contact Point in your country the ECML will use the report¹ in the "Experts involved in ECML activities" section of each ECML member state website (please see <http://contactpoints.ecml.at>).

This section should be written in one of the project's working languages.

2. **Public information:** this is intended as an information on the ECML project and its expected value for your country. The content should be of interest for a larger audience. Thus it should link up to interesting publications, websites, events etc. which were discussed on the occasion of the workshop or which are relevant in your country. The public information should be a short, promotional text of about 200 words.

This section should be written in (one of) your national language(s).

The completed file should be sent to

- the ECML National Nominating Authority and the National Contact Point in your country (contact details can be found at <http://www.ecml.at/aboutus/members.asp>)
- and in copy to ECML Secretariat (Erika.komon@ecml.at)

within the given deadline.

1. Reporting

¹

Only if you authorised the ECML to publish your contact details.

Name of the workshop participant	Alexander Weh
Institution	TGS BBZ Saarlouis
E-mail address	Alexander.weh@gmx.de
Title of ECML project	Europäisches Portfolio für die Erstausbildung von Erzieherinnen in vorschulischen Einrichtungen
ECML project website	www.ecml.at
Date of the event	12.12.2013 – 13.12.2013
Brief summary of the content of the workshop	Im Workshop wurde die Erarbeitung eines Portfolios für das Erlernen einer Zweitsprache im Vorschulalter vorbereitet. Hierbei wurde Zusammengetragen, welche Ziele und welche Inhalte dieses Portfolio haben sollte
What did you find particularly useful?	Es war sehr sehr gut, dass die unterschiedlichen europäischen Kulturen der Erzieher und Lehrerbildung beschrieben wurde, so dass eine gemeinsame Basis gefunden werden konnte.
How will you use what you learnt/ developed in the event in your professional context?	Die Ziele und Inhalte des Portfolios werden sowohl die Inhalte der Lehrbildung, als auch der Erzieherausbildung beeinflussen und in die Lehrplanarbeit mit einfließen (besonders im Bereich des Spracherwerbs französisch im Saarland)
How will you further contribute to the project?	Ich werde das Projekt dahingehend unterstützen, als dass ich weiter an den Ideen mitarbeiten werde und unsere Erfahrungen im Saarland mit dem Zweitspracherwerb "Französisch" in der Ausbildung in die Entwicklung des Portfolios in den nächsten zwei Jahren mit einfließen lasse.
How do you plan to disseminate the project? <ul style="list-style-type: none"> - to colleagues - to a professional association - in a professional journal/website - in a newspaper 	Die Ergebnisse nach den zwei Jahren (Das Portfolio) wird in der Erzieherausbildung des Saarlandes eingesetzt werden und den anderen Bundesländern vorgestellt werden. Auf workshops und Kongressen zur Mehrsprachigkeit in Deutschland wird diese Portfolio vorgestellt, damit es als Werkzeug in der Erzieherausbildung in ganz Deutschland genutzt werden kann

- other

Die Ergebnisse des Workshops werden an die KMK weitergereicht.

1. Public information

Short text (about 200 words) for the promotion of the ECML event, the project and the envisaged publication with a focus on the benefits for target groups. This text should be provided in your national language(s) to be used for dissemination (on websites, for journals etc.).

Ziel:

Innerhalb von drei Jahren soll in Form eines Portfolios ein Werkzeug für die Ausbildung von ErzieherInnen entwickelt werden, mit deren Hilfe sich die zukünftigen ElementarpädagogInnen Kompetenzen für die Unterstützung von Kindern im Zweitspracherwerb aneignen können. Dieses Werkzeug soll als Ausbildungsleitfaden, der den Rahmenlehrplan ergänzt und vertieft, dienen.

Umsetzung:

Ein Kernteam arbeitet dieses Portfolio aus und gibt die jeweiligen Schritte den WorkshopteilnehmerInnen zur Ergänzung und Kritik frei. Über den Austausch der TeilnehmerInnen im Internet wird im Laufe der nächsten drei Jahre so das Portfolio für die Ausbildung von ErzieherInnen im Zweitspracherwerb entstehen.

Es finden am Anfang und am Ende des Prozesses je ein zweitägiger Workshop statt.

In der Zwischenzeit wird es nach einem Jahr ein weiteres Austauschtreffen in Graz geben.

Erster Workshop:

Ziel:

Das Ziel des ersten Workshops war es, einen passenden Rahmen und die Grundlagen für das noch zu entwickelnde Portfolio zu erarbeiten.

Vorläufiges Ergebnis:

- Vorstellung des derzeitigen Ausbildungsstandes von FrühpädagogInnen in den jeweiligen teilnehmenden Ländern des Europarates
- Entwicklung eines gemeinsamen Kompetenzbegriffes. Hierbei wurde sich darauf geeinigt, dass die Kompetenzen sowohl als a) Aussage als auch in b) Frageform beschrieben werden sollen. z.B.:
 - a) Die Pädagogin kann die Sprache des Kindes anhand von Beobachtungsinstrumenten dokumentieren.
 - b) Welche Instrumente benutze ich (Die Pädagogin), um die Sprache des Kindes zu dokumentieren?
- Entwicklung einer Struktur und von übergeordneten Inhalten für das Portfolio
 - a) Übergeordnete Kompetenzen:
 - eigenes Sprachliches Verhalten und eigene Einstellungen zu Sprachen und Kulturen analysieren
 - b) Fachspezifische Kompetenzen
 - sprachliches Verhalten / Sprachentwicklung beobachten und dokumentieren
 - Der Sprachbildung gerechte Situationen schaffen
 - Sein eigenes Sprachrepertoire erweitern
 - Unterstützung der Sprachentwicklung planen
 - Mit Eltern, Institutionen und dem Umfeld Kooperieren

